

Pressemitteilung

HRE reduziert auch im ersten Quartal 2010 den Verlust

- **Vorsteuerergebnis mit -324 Mio. € besser als im Vorjahresquartal**
- **Kreditrisikovorsorge und Garantiegebühren belasten Ergebnis weiter**

München, 7. Mai 2010 – Der Hypo Real Estate Konzernverbund (HRE) setzt im schwierigen Marktumfeld für die Immobilien- und Staatsfinanzierung die Restrukturierung fort und hat auch im ersten Quartal des laufenden Jahres den Verlust weiter reduziert. Der Konzern weist ein Ergebnis vor Steuern von -324 Mio. € aus nach -406 Mio. € im Vorjahresquartal. Im ersten Quartal des laufenden Jahres belasteten erneut die Kreditrisikovorsorge in Höhe von 260 Mio. € und die Aufwendungen für externe Liquiditätsunterstützung in Höhe von 119 Mio. € das Ergebnis. Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Jahresende 2009 marktinduziert um 2 Prozent auf 366 Mrd. €. Die Markteffekte wirkten sich allerdings nur bedingt auf die risikogewichteten Aktiva aus, die im ersten Quartal auf 79 Mrd. € (12/2009: 81 Mrd. €) sanken.

Der Konzern erwirtschaftete **operative Erträge** von 51 Mio. € nach -80 Mio. € im Vorjahresquartal. Dabei sank zwar der Zinsüberschuss unter anderem durch den Abbau von zinstragenden Vermögenswerten auf 291 Mio. € (Q1/2009: 371 Mio. €). Allerdings fielen das Handelsergebnis mit -105 Mio. € (Q1/2009: -162 Mio. €) und das Finanzanlageergebnis mit -11 Mio. € (Q1/2009: -30 Mio. €) besser aus als im Vorjahresquartal. Der Provisionüberschuss war mit -100 Mio. € (Q1/2009: -108 Mio. €) weitestgehend unverändert. Hier wirkten sich die Aufwendungen für externe Liquiditätsunterstützung in Höhe von 119 Mio. € negativ aus; diese Aufwendungen lagen jedoch bedingt durch die teilweise zurückgeführte Liquiditätsunterstützung niedriger als im Vorjahresquartal (Q1/2009: 129 Mio. €).

Die Nettozuführung zur **Kreditrisikovorsorge** stieg im Berichtsquartal auf 260 Mio. € (Q1/2009: 196 Mio. €) aufgrund der anhaltend schwierigen Situation an den Immobilienfinanzierungsmärkten. Dagegen sank der **Verwaltungsaufwand** vor allem wegen niedrigerer Personalaufwendungen auf 115 Mio. € (Q1/2009: 130 Mio. €).

Die **regulatorischen Kapitalquoten** sanken bedingt durch die Verluste weiter. Zum Ende des ersten Quartals betrug die Kernkapitalquote auf Konzernebene 7,7 Prozent. Mit der weiteren Rekapitalisierung, die der SoFFin Ende April beschlossen hat, würden sich die Kapitalquoten verbessern.

Pressemitteilung vom 7. Mai 2010, Seite 2

Die Vorstandsvorsitzende der HRE Holding AG **Manuela Better** sagte:
„Das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres war das beste seit Herbst 2008. Wir sind auf einem guten Weg, den Verlust im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr trotz zusätzlicher Aufwendungen für die geplante Abwicklungsanstalt weiter zu reduzieren. Wir gehen dennoch unverändert davon aus, nicht vor 2012 in die Gewinnzone zurückkehren zu können.“ Laut Manuela Better macht die HRE gute Fortschritte bei den Vorbereitungen für die geplante Abwicklungsanstalt, auf die die HRE nicht strategische oder notleidende Vermögenswerte übertragen will.

Hinweis für die Redaktionen:

Wir fügen Tabellen zur GuV sowie zur Bilanz bei.

Ansprechpartner:

Walter Allwicher, +49 (0)89 28 80 28 787, walter.allwicher@hyporealestate.com
Nina Lux, +49 (0)89 28 80 11 496, nina.lux@hyporealestate.com

Pressemitteilung vom 7. Mai 2010, Seite 3

Tabelle 1: Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

EUR Mio	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009	GJ 2009	Q1 2010
Operative Erträge	-80	348	244	-93	419	51
davon:						
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	371	345	333	347	1.396	291
Provisionsüberschuss	-108	-99	-97	-338	-642	-100
Handelsergebnis	-162	135	25	-152	-154	-105
Finanzanlageergebnis	-30	-14	1	42	-1	-11
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-110	3	-30	20	-117	-20
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-41	-22	12	-12	-63	-4
Kreditrisikovorsorge	-196	-881	-810	-204	-2.091	-260
Verwaltungsaufwand	-130	-121	-142	-148	-541	-115
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	0	-10	-1	3	-8	0
Ergebnis vor Steuern	-406	-664	-709	-442	-2.221	-324

Tabelle 2: Bilanz (IFRS)

Aktiva

EUR Mio	31.03.2010	31.12.2009	Veränderung	
			EUR Mio	%
Barreserve	200	1.824	-1.624	-89,0
Handelsaktiva	11.976	10.749	1.227	11,4
Forderungen an Kreditinstitute	40.931	37.521	3.410	9,1
Forderungen an Kunden	198.486	198.344	142	0,1
Wertberichtigungen auf Forderungen	-3.931	-3.898	-33	-0,8
Finanzanlagen	95.996	94.808	1.188	1,3
Sachanlagen	12	15	-3	-20,0
Immaterielle Vermögenswerte	40	44	-4	-9,1
Sonstige Aktiva	17.435	15.399	2.036	13,2
Ertragsteueransprüche	5.213	4.870	343	7,0
Summe der Aktiva	366.358	359.676	6.682	1,9

Passiva

EUR Mio	31.03.2010	31.12.2009	Veränderung	
			EUR Mio	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	142.890	137.349	5.541	4,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.920	13.259	1.661	12,5
Verbriefte Verbindlichkeiten	151.497	156.376	-4.879	-3,1
Handelspassiva	13.016	11.391	1.625	14,3
Rückstellungen	243	249	-6	-2,4
Sonstige Passiva	32.045	29.250	2.795	9,6
Ertragsteuerverpflichtungen	4.392	3.976	416	10,5
Nachrangkapital	3.123	3.217	-94	-2,9
Verbindlichkeiten	362.126	355.067	7.059	2,0
Eigenkapital	4.232	4.609	-377	-8,2
Summe der Passiva	366.358	359.676	6.682	1,9